

Anfrage

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

AfD

Betreff

Denkmäler und historische Bauwerke: Reichen die Mittel für die Pflege?

Wir fragen:

1. Welche Budgets für Denkmalpflege wurden in den vergangenen Jahren im entsprechenden Teilhaushalt festgelegt?
2. Wie oft sind hiesige Denkmäler Verschmutzung und Sachbeschädigung ausgesetzt?
3. Gibt es eine Statistik über die mutwillige Zerstörung von Denkmälern aus den Reihen der linksextremen Szene?
4. Welche Verfahrensweisen werden bei der Reinigung von Denkmälern mit Kupfer- und Marmoroberflächen angewandt?
5. Wann wurde die Farb-Verschandelung des Denkmals von Kaiser Wilhelm I. zur Anzeige gebracht?
6. Wie hoch ist die Priorität der Denkmalpflege beim Erhalt eines prunkvollen Stadtbildes angesiedelt?

Begründung:

Seit geraumer Zeit befinden sich Denkmäler in Stuttgart, wie beispielsweise das Denkmal von Kaiser Wilhelm I. auf dem Karlsplatz, in einem vernachlässigten, unästhetischen, zum Teil gezielt verschandelten Zustand, häufig auch durch Graffiti-Schmierereien oder achtloser Müllentsorgung. Auch der Sophienbrunnen nahe des Hasenbergs oder die Eberhardsgruppe im Schlossgarten waren in der Vergangenheit ebenfalls derartigen Beschädigungen und Vermüllung ausgesetzt.

Schöne Bauwerke und Denkmäler tragen zu einem schönen Stadtbild bei, sie geben einem Naherholungsgebiet seinen Charakter, und sie erinnern den Betrachter nicht zuletzt an die Geschichte der Stadt und ihrer Menschen. Deshalb sollten sie in Ehren gehalten und noch besser gepflegt werden.

gez.

Dr. Michael Mayer | Thomas Rosspacher | Steffen Degler | Dr. Siegfried Fachtel |
Niels Foitzik

Anlage/n

1 - Wilhelm_I_Denkmal

2 - Zustand_Kaiser-Wilhelm-Denkmal



**Anlage 1: Verschmutztes Kaiser-Wilhelm-Denkmal am
Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart**

(eigens aufgenommen am 11.12.2024 und 17.12.2024)

